

Glaube,
Mode,
Hoffnung...
Programmheft



Gebete und Gebote der Weltreligionen

Sanftmut Christentum, Islam Frohe Botschaft Islam, Christentum Weisheit Buddhismus Freigiebigk

Einheit in der Vielfalt Hinduismus Die Schwachen schützen und ermuntern Hinduismus A

regieren Hinduismus Ehre die Familie Judentum, Christentum, Islam Sei gesegnet Christentum Sei b

(Christentum) Lebt als Kinder des Lichts Christentum Geht hin in Frieden Christentum Frei

die Friedfertigen Christentum Euer Herz soll sich freuen Christentum Nehmt einander an

Barmherzigkeit Christentum, Islam Liebet eure Feinde Christentum Seid fröhlich in Hoffnung

Sanftmut Christentum, Islam Frohe Botschaft Islam, Christentum Weisheit Buddhismus Freigiebigk

dhismus Mitleid, Mitgefühl Buddhismus Mitfreude Buddhismus Liebevolle Güte Buddhismus Achts

Buddhismus Einheit in der Vielfalt Hinduismus Die Schwachen schützen und ermuntern

Gerecht regieren Hinduismus Ehre die Familie Judentum, Christentum, Islam Sei gesegnet Christentum

behütet (Christentum) Lebt als Kinder des Lichts Christentum Geht hin in Frieden Christentum

Die Soul-Sisters des Ateliers La Silhouette sind peacy religious...

Das Atelier La Silhouette ist eine Mode-, Kultur- und Bildungswerkstatt, verknüpft die vielschichtigen Aspekte und webt rote wie bunte Fäden in den Lebensteppich der jungen Frauen. Das Modedesign steht für Qualität und Interkultur.

Das Atelier La Silhouette ist multireligiös, der Dialog mit und zwischen den Religionen ist Ausbildungsalltag.

Bewußt nahm das Atelier La Silhouette Religion in den Vordergrund und gestaltete ein Modeprojekt des interreligiösen Dialoges.

So werden die Auszubildenden, die Ehemaligen und die Ausbilderinnen zu Soul-Sisters, sind peacy religious und verwandeln ihre Gesprächsinhalte in Mode. Das Projekt läuft seit 1 1/2 Jahren, Auftakt war der Auftritt am ökumenischen Kirchentag, am 12. Mai 2010.

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität und der Sehnsucht nach Schutz und Geborgenheit, aber auch der Respekt vor anderen Religionen und das Erarbeiten von persönlicher Verantwortung im Sinne der Harmonie und des Friedens zwischen den Religionen ist unser Leitmotiv. Methode ist die Hommage an die Mode.

An diesem Projekt nahmen /nehmen 18 Auszubildende des Ateliers teil. Sie sind im Alter von 18 bis 26 Jahren und türkischer, kurdischer, kosovo-albanischer, irakisch-christlicher, irakisch-moslemischer, nigerianischer, äthiopischer, somalischer, afghanischer, deutscher, vietnamesischer, thailändischer, bulgarisch-iranischer und pakistanischer Herkunft.

Auszüge aus den Interviews mit den Soul-Sistern, die gleichzeitig Auszubildende, Schneiderinnen, Designerinnen und die Models auf dem Laufsteg sind:

„Wie würdet Ihr das Design der Modenschau beschreiben?“

„Crazy, bunt, eine gelungene Mischung aus Vielem – aus bunt und klar – ein religiöses Puzzle - traditionell und modern, phantasievoll, in das Detail verliebt, denn so zeigt sich erst die Hingabe zum Thema, eigentlich ist es Kunst, d.h. das Wahrzunehmende drückt die Auseinandersetzung mit dem Thema und dem aktuellen Zeitgeist aus. Schön, ja sogar Prinzessinnen -schön. Insider, die sich mit religiösen Dresses und entsprechenden Dresscodes auskennen, sehen, dass Schnitte, Farben und Muster eine Anlehnung an die verschiedenen Religionen haben – da gibt es swingendes, verhüllendes, klares, Farben, mit denen Spiritualität ausgedrückt wird.

Unser Design ist brandaktuell, plötzlich entdecken wir, dass auch andere Trendscouts religiöse Details verwenden. Die Zeit ist reif für eine Veränderung, für Weiterentwicklung. Wir haben das aufgenommen. Wir sind durch diese Aufgabe freier, eigensinniger geworden. Ja, die persönliche Freiheit im Glauben, die Hingabe zur Religion ist wahrscheinlich der Kern des Designs, den wir ausdrücken wollen.

Ich /wir machen unser eigenes Ding und entwickeln dadurch etwas Neues, Schönes, Anziehendes.

Dieses Design macht uns stark und diese Stärke gibt uns Kraft für die Arbeit am religiösen Frieden. Religion und Mode, das ist unser Ding.“



Glaube, Mode, Hoffnung- Programm zum interreligiösen Laufsteg



Auftakt und Einstimmung:

- Begrüßung der Hausherrin, Pfarrerin Frau Christine Sippekamp
- Das Herzlich Willkommen zur Show durch das Atelier La Silhouette, Barbara Hemauer-Volk
- Grußworte der Landeshauptstadt München übermittelt durch Stadträtin Frau Gülseren Demirel, Fraktion der Grünen/Rosa Liste im Münchner Stadtrat
- Hinweis auf die Wundertüten des Ateliers La Silhouette, Frau Sabine Handschuck, Trägerverein Junge Frauen und Beruf e.V.
- „Sich schön machen für Gott“ Gedanken von Pfarrerin Frau Christine Sippekamp

Glaube, Mode, Hoffnung - Der interreligiöse Laufsteg beginnt

Opening durch das Orgelspiel des Organisten Herrn Klaus Geitner

1. „Am Anfang war das Licht“

Die Entstehung der verschiedenen Religionen

Alina Anwer, Chonthicha Phimwang, Huong Thi Vu, Nicole Viergutz,
Selam Gebre Arega, Valeriane Kochenburger

2. „A little talk with Jesus“

Tracht als „Global Player“

Betina Dehgan, Manusha Kadrijaj, Pinar Jalal Kamal, Sana Mohamad,
Suham Jawhar Mahmod

3. „Religion gibt mir Kraft“

Religiöse street wear

Alina Anwer, Ceren Cin, Ivana Bogicevic, Nuray Hatun,
Sabrina Radosavljevic, Sema Aydogan

4. „Ich will schön sein für meine Religion“

Entwürfe der Hauptschülerinnen der Führichschule:

„Stell Dir vor, Du gehst mit diesem Kleid dahin, wo Du betest“

Betina Dehgan, Manusha Kadrijaj, Pinar Jalal Kamal, Sana Mohamad,
Suham Jalal Kamal, Marlen Markoos, Mekia Esmahel-Ebrahim, Nicole Kordic,
Sabrina Radosavljevic, Yalda Hamidi

5. „Forget your troubles, we pray sweet“

Fröhliche Präsentation von Atelier- designten Stoffdrucken

Alina Anwer, Chonthicha Phimwang, Huong Thi Vu,
Nicole Viergutz, Selam Gebre Arega

6. „Paradies und Erleuchtung“

Swingende Petticoats und Laufsteg-Eleganz

Ceren Cin, Martina Unterfrauner, Nury Hatun, Pinar Jalal Kamal,
Sabrina Radosavljevic, Sarah Wellner, Sema Aydogan, Taiye Tajudeen

7. „Bazar und Tempel“

Berührende Accessoires

Betina Dehgan, Fatahia Fofana, Gülnur Metin, Manusha Kadrijaj,
Marlen Markoos, Mekia Esmahel-Ebrahim, Nicole Viergutz, Sana Mohamad,
Suham Jawhar Mahmod, Yalda Hamid

8. „Ohla, la – eine freche Verbindung“

Knöpfe in anderer Position

Alina Anwer, Chonthicha Phimwang, Huong Thi Vu,
Selam Gebre Arega, Valeriane Kochenburger

9. „Gebote und Gebete“

Freude, Dank und Segen

Betina Dehgan, Fatahia Fofana, Gülnur Metin, Manusha Kadrijaj, Malen Markoos,
Mekia Esmahel-Ebrahim, Ivana Bogicevic, Suham Jawhar Mahmod, Yalda Hamidi

What a happy Day!

7. „Bazar und Tempel“

Designerinnen: Fatahia, Betina, Gülnur, Manusha, Marlen, Mekia, Nicole, Sana, Suham, Yalda

Idee: Religiöse Accessoires lassen sich wundervoll zu interreligiösen Accessoires puzzeln!

Umsetzung: Aus bunt gemischten symbolträchtigen Gegenständen aus den verschiedenen Religionen (z.B. Gebetsteppiche, Ikonen, Gebetsketten, Kalender etc.) entstehen im Rahmen von Workshops einzigartige interreligiöse Kreationen!



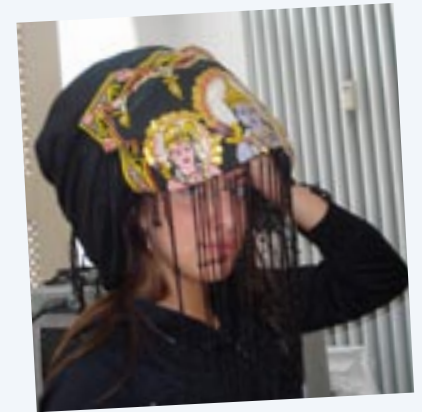
Origami- Hüte aus dem indischen Jahres-Kalender eines Restaurants...



...der religiöse Motive aller Religionen vereint zeigt!



Es war einmal:
Eine buddhistische Fahne....



Ein hinduistischer Turban?
Eine islamische Kopfbedeckung?



...und ein Gebetsteppich mit integriertem Kompass...



8. „Oh la, la – eine freche Verbindung“

Designerinnen: Alina, Chonthicha, Huong, Selam, Valeriane, Nicole

Idee: Religion „verknüpft“!
Knöpfe in allen erdenklichen Positionen.

Umsetzung: Der Start der Ausbildung des 1. Lehrjahres im Sept. 2010
beginnt mit Knopfspielereien...

9. „Gebote und Gebete“

Designerinnen: Betina, Fatahia, Gülnur, Manusha, Marlen, Mekia, Ivi, Suham, Yalda, Brautkleid: Martina

Idee: Gebete und Gebote sind in allen Religionen gleich
Umsetzung: Wie wäre mal ein Brautkleid mit den besten Wünschen zu Zukunft? Satinbänder werden entsprechend beschriftet und zu einem üppigen Brautkleid verarbeitet.
„Die Einheit in der Vielfalt“
„Lebt als Kinder des Lichts“
„Liebevoller Güte“
„Die Schwachen schützen und ermuntern“.

